

rathung des Berichts der zweiten Deputation über das Allerhöchste Decret vom 10. November 1839, den Rechen- schaftsbericht betreffend. — Anderweiter Vortrag über den Antrag des Abg. Müller (aus Taura) wegen verzög- gerter Landtagswahlen. — Berathung des Berichts der dritten Deputation über die Petition des Schuldirec- tor Pomsel und Genossen wegen Befreiung der Schullehrer vom Schulgelde für ihre Kinder. —

Die Sitzung beginnt  $\frac{1}{4}$  11 Uhr. Anwesend sind Staats- minister v. Könnert und der königl. Commissar D. Hänel, sowie 36 Mitglieder. — Es erfolgt die Verlesung des Proto- kolls, welches genehmigt und durch v. Minckwitz und Lüt- tichau mit unterzeichnet wird. —

Die Registrande enthält:

1) Bericht der zweiten Deputation, das allerhöchste De- cret die Rechenhaft betreffend. (Auf die heutige Tagesord- nung.) — 2) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 2. Juni 1840, das allerhöchste Decret wegen der noch unbezahl- ten Natural- und Pferdelieferungen betreffend. (An die zweite Deputation.) — 3) Desgleichen über einige Differenzpunkte, hinsichtlich der Einführung einer Todtenschau und Errichtung von Leichenkammern betreffend. (An die erste Deputation.) — 4) Desgleichen über einige Differenzpunkte in Beziehung auf das allerhöchste Decret wegen der Immobilienbrandversiche- rungsanstalt. (Zu den Acten.) — 5) Desgleichen die Wahl der Deputation zur Erörterung wegen Einbringung eines tie- fen Elbstollns im Freiburger Bergsamtsreviere.

Präsident v. Gersdorf: Der Entwurf der Schrift, die wir über diesen Gegenstand einzureichen haben, wird von der zweiten Kammer, wo sie zu entwerfen ist, zu erwarten sein. Hier ist die Sache ad acta zu nehmen.

6) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 3. Juni 1840, den Gesetzentwurf wegen einiger Bestimmungen hin- sichtlich des Registrirens der Notare und des richterlichen Am- tes betreffend. (An die erste Deputation.)

Vizepräsident v. Carlowitz: Rücksichtlich der vorigen Nummer, welche die Wahl der Deputation zur Begutachtung des tiefen Elbstollns betrifft, erlaube ich mir die Bemerkung, daß bei uns die Schrift zu fertigen sein würde, denn das De- cret ist zuerst an die erste Kammer gekommen. Es möchte sonst der Fall eintreten, daß die zweite Kammer auf uns wartete.

Präsident v. Gersdorf: Sonach würde das jetzt so schleunig wie möglich geschehen müssen und ich werde in der nächsten Session die Ehre haben, etwas weiter darüber zu sagen.

7) Protokoll extract der zweiten Kammer, Genehmigung der ständischen Schrift, die Erlassung einer verbesserten Müh- lenordnung betreffend. (An den Referenten zur Prüfung.) —

8) Desgleichen die Genehmigung der ständischen Schrift, auf das allerhöchste Decret wegen der erbländischen Immobilien- brandversicherungsanstalt betreffend. (Zu den Acten.) — 9) Desgleichen vom 5. Juni 1840, die Genehmigung der ständi- schen Schrift auf das allerhöchste Decret wegen Recognition der Urkunden vor den ausländischen Consuln betreffend. (Zu den Acten.) — 10) Bericht der dritten Deputation, die Petition von 33 Apothekern Abendroth und Cons. wegen Erlassung einer neuen Apotheker- und Tarordnung betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 11) Desgleichen der vierten Deputation, die Petition Wilhelm Eduard Adams und Cons. um Errichtung einer Landesversicherungsanstalt gegen Schäden der Landes- fruchte durch Hagel betreffend. (Auf eine Tagesordnung.) — 12) Desgleichen über die Petition des Privatus Robert von Heldreich wegen Abschaffung des Reichsgeldes und einer ver- änderten Absolutionsformel. (Auf eine Tagesordnung.) — 13) Desgleichen über die Petition der Communen Dorf Weh- len, Stadt Wehlen und noch 19 anderer Gemeinden wegen Emporbringung und Beförderung des Hopfenbaues in Sach- sen. (Auf eine Tagesordnung.) — 14) Die Feldmeisterei- besitzerin Eleonore Fischer zu Pegau bittet über ihre sub Nr. 386 der Hauptregistrande eingereichte Beschwerde noch vor Be- endigung des Landtags zu entscheiden.

Präsident v. Gersdorf: Da der Gegenstand in diesem Augenblick bei der zweiten Kammer sich befindet, so würde diese Eingabe dorthin abzugeben sein.

15) Bericht der ersten Deputation, den Entwurf zu einem Erläuterungsgesetze über die Communalgarden betreffend.

Bürgermeister Wehner: Was diesen Bericht anlangt, so habe ich zu bemerken, daß die Sache an sich sehr übersichtlich, und der Bericht darüber nicht umfanglich ist. Die Deputation ist aber mit einigen Hauptpunkten mit der zweiten Kammer nicht einverstanden und genehmigt die erste Kammer das Depu- tationsgutachten, so möchte es bei der Kürze der Zeit wohl nothwendig sein, daß, weil sodann ein Vereinerungsverfahren nothwendig werden könnte, die zur Information der Kammer- mitglieder verfassungsmäßig bestimmte gewöhnliche Zeit von drei Tagen diesmal nicht zur Norm angenommen würde, und der Gegenstand schon nächsten Freitag mit auf die Tagesord- nung genommen werden möchte.

Präsident v. Gersdorf: Ich kann hierauf erwiedern, daß der Gegenstand bereits dem Druck unterliegt und heute vertheilt werden wird. Genehmigt es die Kammer, daß die Zeit von drei Tagen in diesem Fall abgekürzt werde, was nun wohl öfterer eintreten dürfte, so würde ich auf den Gegenstand am Ende der heutigen Sitzung zurückkommen und denselben für den Freitag auf die Tagesordnung bringen.

16) Protokoll extract der zweiten Kammer vom 5. Juni 1840, die künftige Vermeidung provisorischer Bewilligun- gen betreffend. (An die zweite Deputation.) — 17) Die Pe-